

NGO-Corner

■ News

Partnerschaft für Open Government gestartet

Auf Initiative der USA und Brasiliens haben sich im Herbst die Regierungen von 46 Ländern offiziell zur Open Government Partnership (OGP) zusammengeschlossen. Die Allianz hat sich den Prinzipien der Offenheit und Transparenz sowie Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft und der Wirtschaft verschrieben und will das Handeln der Exekutive überprüfbar machen. Zu den Gründungsmitgliedern gehören u.a. Indonésien, Mexiko, Norwegen, die Philippinen, Südafrika und Großbritannien. Deutschland möchte sich der Allianz bis dato nicht anschließen. Laut Bundesinnenministerium könne die Entscheidung über einen Beitritt und die Teilnahme am ersten OGP-Gipfel im April erst mit Vorliegen der Partnerschaftserklärung und nationaler Implementierungspläne getroffen werden.

Gründungskonferenz der SIAA

Am 1. Dezember fand die Gründungskonferenz der im Frühjahr gegründeten Social Impact Analysts Association (SIAA) statt. Ziel der Assoziation ist es, die Arbeit sozialer Wirkungsanalysten zu fördern, sie international zu vernetzen und den Wissensaustausch zu voranzutreiben. SIAA ist offen für Analysten des gemeinnützigen Sektors, Wissenschaftler, Stifter und Berater im NGO-Bereich. Gründungspartner sind New Philanthropy Capital, die Adessium Foundation sowie die Bertelsmann Stiftung.

Forderung nach einem verbindlichen Lobbyregister

Nach der Veröffentlichung interner Atomlobbydokumente durch die taz ist die Diskussion um ein verbindliches Lobbyregister in Deutschland wieder entflammt. So fordern Politiker von SPD, Grünen und NGOs sowie Transparency International und Lobby Control nicht nur eine öffentliche Debatte, sondern schärfere Regeln gegen verdeckten Lobbyismus und ein umfassendes Lobbyregister, das transparent macht, welche Interessenvertreter im Bundestag tätig sind. Im April erst wandte sich die schwarz-gelbe Koalition gegen entsprechende Forderungen der Opposition.

■ Veranstaltung

Lund Conference on Earth System Governance: Towards Just and Legitimate Earth System Governance – Addressing Inequalities

Vom 18-20 April 2012 findet die Lund Conference on Earth System Governance an der schwedischen Lund University statt. Die Konferenz ist Teil des 2009 initiierten Earth System Governance Project, welches sich den Problemen und Herausforderungen der Environmental Governance widmet.

■ Links

EU-Parlameter

Die Entscheidungsbefugnisse des Europäischen Parlaments wurden in den letzten Jahren erheblich gestärkt, weshalb die Abgeordneten und Arbeitsgruppen auch für NGOs an Bedeutung gewonnen haben. Das vom ZDF entwickelte Online-Tool EU-Parlameter kann dabei die Identifizierung relevanter Abgeordneter erheblich erleichtern. Es ermöglicht den Nutzern, die Positionen der einzelnen Abgeordneten bzw. politische Entscheidungsprozesse nachzuvollziehen und damit die Standpunkte der Politiker zu ihren Anliegen und Zielen besser einschätzen zu können. <http://eu-parlameter.zdf.de/indexc.shtml>

Structured Dialogue – For an efficient partnership in development

Unter diesem Titel rief die Europäische Kommission im März 2010 eine Dialogplattform mit Vertretern der Zivilgesellschaft, lokalen Autoritäten der EU und den Entwicklungspartnerländern ins Leben. Im Rahmen dieses Dialogs wurden Themen wie Effektivität der Entwicklungshilfe, die Rolle der Zivilgesellschaft und lokalen Regierungen diskutiert sowie konkrete Vorschläge für die Hilfsmodalitäten erstellt. Das Abschlusspapier finden Sie unter: [https://webgate.ec.europa.eu/fpfis/mwikis/aidco/images/e/ea/FINAL CONCLUDING PAPER.pdf](https://webgate.ec.europa.eu/fpfis/mwikis/aidco/images/e/ea/FINAL%20CONCLUDING%20PAPER.pdf)

Der Strukturierte Dialog soll auch in Zukunft weiter geführt werden, jedoch in geringerer Intensität. Es bleibt aber abzuwarten, inwieweit NGOs die entsprechenden finanziellen und personellen Kapazitäten aufbringen können, um einen ständigen Dialog mit der Kommission zu bewältigen. Darauf hinaus ist ungeklärt, inwieweit NGOs aus den Partnerländern am Dialog teilnehmen können.

Literaturhinweise

Statistisches Bundesamt, WZB, SOEP (Hrsg.) 2011: Datenreport 2011

Der aktuelle Datenreport bietet in mehr als 40 Beiträgen umfassende Analysen und Statistiken über die objektiven Lebensverhältnisse und aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen in Deutschland, unter anderem in den Themenkomplexen Bildung; Umwelt und Nachhaltigkeit; Gesundheit und soziale Sicherung; Arbeitsmarkt sowie politische und soziale Partizipation.

Sarah Bastgen, Internationales Institut für Politik und Gesellschaft, Berlin, Germany. E-Mail: sb@iipg.de